



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 5, 38-48

*Ich aber sage euch:
Liebt eure Feinde!*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Auge für Auge und Zahn für Zahn.

Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin!

Und wenn dich einer vor Gericht bringen will, um dir das Hemd wegzunehmen, dann lass ihm auch den Mantel!

Und wenn dich einer zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm!

Wer dich bittet, dem gib, und wer von dir borgen will, den weise nicht ab!

Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen,

damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Wenn ihr nämlich nur die liebt, die euch lieben, welchen Lohn könnt ihr dafür erwarten? Tun das nicht auch die Zöllner?

Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr damit Besonderes? Tun das nicht auch die Heiden?

Seid also vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist!

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Wer klassisch in einer gebundenen Bibel lesen möchte, dem sei der auf Seite 4 abgedruckte Bibelleseplan empfohlen.

WORT ZUM FASNETSSONNTAG

Zum Fasnetssonntag gehört es zum guten Ton: eine gereimte Predigt! Und in dieser Tradition steht auch das Wort zum Sonntag, hier im KA.

Ich grüße euch, liebe Gemeindemitglieder mit AHA!

*Natürlich auch die Bürger*innen, gendergerecht, nicht zu vergessen die Gäste (Gäst*innen zu schreiben wäre schlecht).*

Bei der ü60-Party alias Seniorenfasnet im Gemeindehaus war es, als ich verabschiedend schon zur Tür ging hinaus, da drückte mir eine närrische Seniorin ein Gedicht in die Hand, das wäre mal eine Predigt wert, sagte sie und lachte galant, ich versprach es ihr – und lös das Versprechen hier ein.

Die nächsten Verse entstammen also nicht der Feder mein.

Ohne die Autorin mit Namen zu kennen bin ich so frei, sie hier abzudrucken, sie passen zum Sonntag, zur Narretei.

Mit dem Titel „Echte Narren“ sind wir hoffentlich alle gemeint, alle, die am Sonntag im Frohsinn sind närrisch vereint, die die Narrenmesse mitfeiern und hoffentlich am Aschermittwoch dann auch, sich die Asche auf die Stirn zeichnen lassen, so ist es Sitte und Brauch!

Wer ein echter Narr will sein, der lässt sich auf beides ein!

In diesem Sinn: eine glückselige Fasnet Euch allen!

Lasst noch einmal ein kräftiges AHA erschallen, und lest nun mit Freude und Bedacht, was denn nun echte Narren ausmacht.



(stw)

Echte Narren!

Was sind wirklich echte Narren?
Sind's welche mit oder welche ohne Sparren?
Narren welche wirklich echt,
sind Leut, geradheraus, ehrlich, recht.

Nicht jene, die einmal im Jahr laut rufen Hellau, Narri-Narro, AHA.
Narren sind Leut mit Humor und Witz, sie haben eine Zunge frech und spitz.
Sie haben das Herz auf dem rechten Fleck, stecken viele Tiefschläge lächelnd weg.
Sie wissen um die Schönheit im Leben, können mit Frohsinn großzügig vergeben.
Narren sind Menschen mit Herz und Gefühl und haben allzeit ein gemeinsames Ziel.
Ungeschminkt die Wahrheit sagen mit verschmiztem Lachen mit Schalk in den Augen, um allen Leuten Freude zu machen.
Verkleiden, verhüllen, verstecken – scherzen, auf den Arm nehmen, necken.
Lachen, tanzen, ausgelassen toben – niemals betrübt, immer nur fröhlich oben.
Hinter Masken sein Gesicht nicht zu zeigen, vergnügt mit den Leuten das Narrenspiel treiben.
Doch niemals böse oder gar hart – ist doch stets Freude und Denken gepaart.

Echte Narren sind Narr und Mensch zugleich, sind in ihrem Frohsinn überreich.
Narren sind einfach Menschen mit besonderen Gaben, diese Lebensart können nur echte Narren haben.
Narren sind nicht jung und werden niemals alt, bei Narren macht der Trübsinn niemals halt.
Narren erkennt man nicht am unsinnigen Treiben.
Als Narr kommt man zur Welt und wird es bis zum Ende bleiben.



Was kann der Clown uns als Botschaft geben, für Jung und Alt und für unser Christenleben?
Um diese Frage sich der Narrengottesdienst dreht, am Fasnetssonntag in St. Peter er wieder ansteht.
Um 9.31 Uhr beginnt er wie jedes Jahr mit Sammlermusik, mit Kinderchor, wunderbar.
Und mit weiteren Überraschungsgäst!
Herzliche Einladung zu diesem närrischen Fest!
Foto: Peter Strobel (Pfarrbriefservice)

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 18. Februar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
9.31 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter, mit Beteiligung der Narren
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Kein Abendgebet in der Kapelle in Mittelurbach

Mo, 20. Februar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 21. Februar

Die Eucharistie um 9.30 Uhr in der Spitalkapelle **entfällt!**
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

Mi, 22. Februar

Aschermittwoch
Beginn der Fastenzeit; Leitwort: „Was ist mir heilig?“ Seite 3
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mittelurbach
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter mit Aschenbestreuung, die Eucharistie um 19.00 Uhr in der Frauenbergkapelle **entfällt!**

Do, 23. Februar

9.30 Uhr: Anbetung um 9.30 Uhr in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Friedensgebet in St. Peter

Fr, 24. Februar

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 18. Februar
Olga und Augustin Schick
19.00 Uhr, St. Peter

Die **Messintentionen** vom **Dienstag, 21. Februar**, (keine Eucharistie in der Spitalkapelle) werden auf Dienstag, 28. Februar **verschoben**. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 17. Februar

Der Gottesdienst in Gaisbeuren **entfällt**

So, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in Reute

Mo, 20. Februar

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 21. Februar

Der Gottesdienst in Gaisbeuren **entfällt**.

Mi, 22. Februar

Aschermittwoch
Beginn der Fastenzeit; Leitwort: „Was ist mir heilig?“ Seite 3
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Aschenbestreuung

Fr, 24. Februar

18.30 Uhr: Rosenkranz in Gaisbeuren
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

So, 26. Februar

1. Fastensonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo), in Reute
Zeitgleich ist „Kinder hören Gottes Wort“ im Kath. Gemeindehaus Reute

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Aschermittwoch, 22. Februar
19.00 Uhr, Reute
Max und Hilde Geray, Max und Pia Neyer; Georg Hartmann (Jhtg.); Pia Schmid (Jhtg.)

Freitag, 24. Februar
19.00 Uhr, Gaisbeuren
Maria Ort u. v. A.
Augustine Kirchgessner u. v. A.
Elisabeth Bohner, Anna Reisch



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Di, 21. Februar

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Mi, 22. Februar

Aschermittwoch
Beginn der Fastenzeit; Leitwort: „Was ist mir heilig?“ Seite 3
18.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenbestreuung

Do, 23. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 26. Februar

1. Fastensonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo / Hu) – Wege-Gottesdienst für die Erstkommunion-Familien
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Mi, 22. Februar

Aschermittwoch
Beginn der Fastenzeit; Leitwort: „Was ist mir heilig?“ Seite 3
8.30 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenauflegung

So, 26. Februar

1. Fastensonntag
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier zum Fastenthema „Stille ist mir heilig“, mit Klangschalen-Unter-malung Seite 3



Am 12. Februar hat die Narrenzunft Waldhex bei der Heiligen Messe in Haisterkirch mitgewirkt – mit dabei auch Narrensamen.

*Asche bleibt übrig,
wenn alles verbrannt ist,
wenn das Vorher vorbei ist,
unwiederbringlich.*

*Asche ist eintönig und grau,
der Wind verweht sie,
ganz leicht ist jetzt,
was vorher bedeutend
und schwer war.*

*Asche zeigt mir,
die Vergänglichkeit der Welt,
die trügerische
Verführung
hinter manch
weltlicher
Kulisse.*

*Mit dem Ascher-
mittwoch*

*gehe ich hinein in meine Welt
mit einem neuen Blick
auf Gott, Welt und Leben.*

*Heute darf ich einen Anfang
machen,
der mich weiterbringt
näher zu mir führt
und mich erfüllen kann.*

Reinhard Röhrner

Myriams-Fotos / cc0 – gemein-
frei / Quelle: pixabay.com



TV-GOTTESDIENSTE

Am **Fasnetssonntag** scheint es logisch, daran zu erinnern, dass in der Bibel eine bunte, lebendige Schöpfung beschrieben wird – und wenn dann im Matthäusevangelium zum Sonntag der provokante Satz von Jesus zu hören ist: „Liebt eure Feinde“ und wenn die Jugendlichen in ihren Klas-

sen am Sacré Coeur Mitschüler/innen haben, die vor dem Krieg in der Ukraine nach Österreich geflohen sind – ist dann Schluss mit lustig? Oder ist gerade die Erinnerung, dass Gott die Welt bunt und lebendig mag, ein starkes Gegenargument gegen Aggression in Sprache und Handeln? Eine

Aufforderung, auf den Weg zu kommen, den Jesus mit seiner Aufforderung meint: „Liebt eure Feinde“. Um diese Gedanken und Fragen wird es in der Predigt von Schulseelsorger Michael Scharf gehen und in den mit Symbolgaben gestalteten Fürbitten. Das ZDF überträgt diesen Gottes-

dienst (katholisch) aus der Kirche am Schulcampus Sacré Coeur in Pressbaum in Österreich (**Sonntag, 19. Februar, 9.30 Uhr**).

Bibel-TV überträgt an diesem **Sonntag, 19. Februar, um 10.00 Uhr** eine Heilige Messe aus dem Dom zu Würzburg.

Aschebestreuung: Ein starkes Zeichen – Aschermittwochsgottesdienste in allen vier Gemeinden

BLICK in die GEMEINDEN

BETEN

Atemholen der Seele

Erleben Sie Ihren Alltag auch manchmal voller Unruhe, Hektik und Druck?

Kennen Sie den Wunsch nach einer Unterbrechung, zur Ruhe zu kommen, zu sich selbst zu finden, neu Atem zu schöpfen?

Der Kurs „Stufen des Lebens“ lädt dazu ein, das Beten als „Atemholen der Seele“ zu entdecken. Im Gebet können wir unser Leben Gott hinhalten und wieder neu Kraft, Klarheit und Lebendigkeit empfangen.

Am Samstag, 25. März, beginnt im Gemeindehaus St. Peter ein Schnupperkurs (10.00 bis 16.00 Uhr). Die Leitung haben zwei Frauen aus Aulendorf: Sabine Winkhardt, Mirjam Messner. Anmeldung ab sofort möglich über das Pfarramt St. Peter, Tel. 990910

Stufen des Lebens gibt durch die verschiedenen Kurse Raum, sich selbst und Gott zu begegnen. Dabei nehmen wir Menschen mit auf eine innere Reise und eröffnen durch die symbolischen, sich entwickelnden Bodenbilder ungewöhnliche Zugänge zum Glauben. Biblische Geschichten werden dabei ins Verhältnis zur eigenen Lebensgeschichte gesetzt und helfen, diese neu und tiefer zu verstehen und auch den Glauben an den dreieinigen Gott zu entdecken oder zu vertiefen.

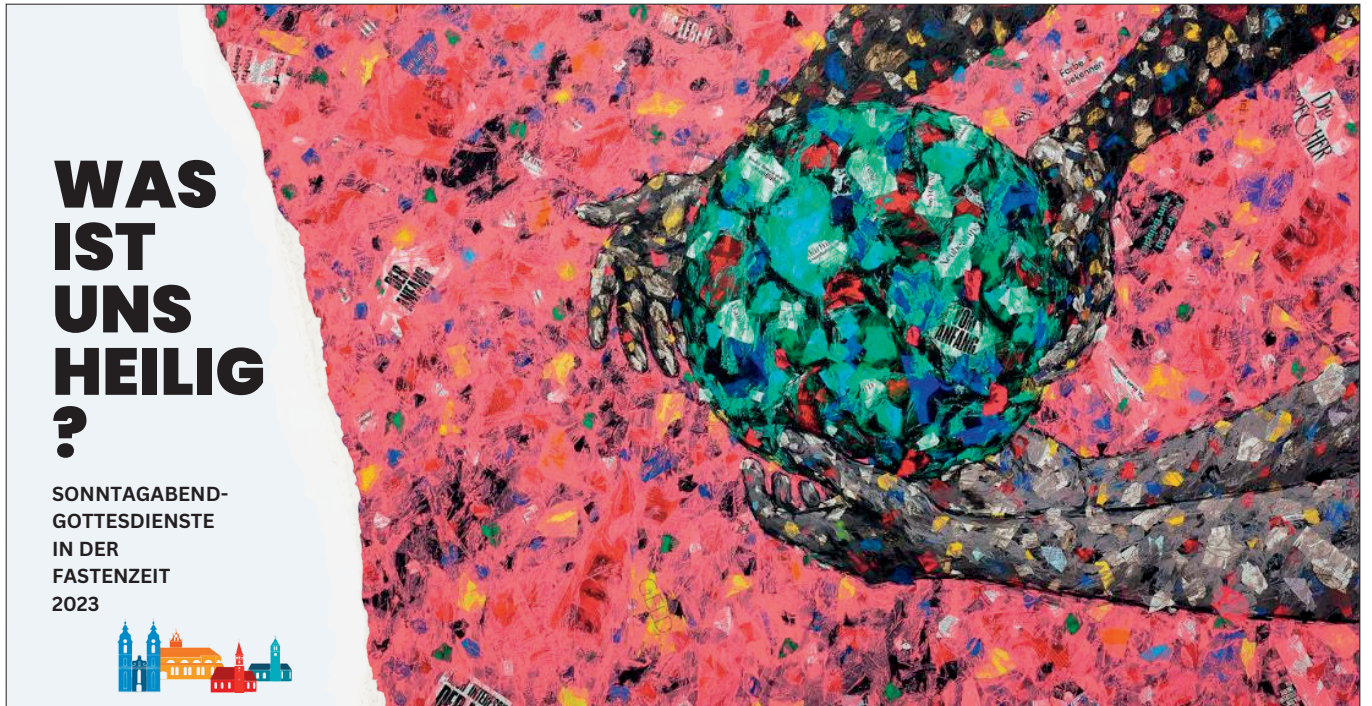
PFARRBÜRO

Am kommenden Montag, 20. Februar (Rosenmontag), und am Mittwoch, 22. Februar (Aschermittwoch), ist das Pfarrbüro von St. Peter geschlossen.

PFARRBÜRO

Geschlossen ist das Pfarramt in Haisterkirch am Rosenmontag (2. Februar).

FASTENZEIT



Leuchtende Farben, bunte Schnipsel – und doch ist das Hungertuch des Künstlers Emeka Udemba in einer krisenhaften Zeit entstanden: Klimaveränderung, Krieg und Pandemie fordern uns gleichzeitig heraus. Das Bild erzählt von der Schönheit unseres blauen Heimatplaneten, aber auch von seiner Zerstörung und fragt: Was tasten wir nicht an? Was ist uns das Leben wert? Was ist uns heilig?

Genau unter dieser Fragestellung hat der Liturgieausschuss der Seelsorgeeinheit eine Reihe für die Fastenzeit unterworfen. In jedem Sonntagabendgottesdienst soll auf das Hungertuch geschaut werden und eingeladene Gäste werden zu unterschiedlichen Themen ihre persönliche

Statements abgeben, warum ihnen beispielsweise die Stille oder das Leben oder die Eucharistie heilig ist ...

Der Start in diese Reihe findet am Aschermittwoch in Reute statt. Zum Auftakt der Fastenzeit werden Sr. Tobia aus dem Kloster und Christian Wallnöfer von der Solidarischen Gemeinde aus ihrer Sicht schildern, warum sie sich für ein „Weniger ist mehr“ entschieden haben, gegen allen Trend des „heiligen Konsums“, der vielleicht im typisch deutschen „heiligen Blechle“ (Auto) oder in sonstigem materiellen Streben unserer Zeit daherkommt. Im Kasten sehen Sie die Übersicht der Sonntagabendgottesdienste und welche Themen mit welchen Gästen in den Blick genommen werden.

Pfr. Stefan Werner

Betrachtungen des Hungertuches

Aschermittwoch, 22. Februar, Reute, 19.00 Uhr

Weniger ist mehr!

Predigt: Sr. Tobia, Christian Wallnöfer

1. Fastensonntag, 26. Februar, Haisterkirch, 19.00 Uhr

Stille ist mir heilig

Predigt: Sr. Dorothee (Steyler Missionsschwester, Eriskirch-Moos), Dieter Strassner (KlangEmbodiment® Meditationsleiter)

2. Fastensonntag, 5. März, St. Peter, 19.00 Uhr

Heimat ist mir heilig

Predigt: Günter Brutscher (Kenner von heiligen Orten Oberschwabens)

3. Fastensonntag, 12. März, Gaisbeuren, 19.00 Uhr

Familie ist mir heilig

Predigt: Alexandra Cordes-Guth (Caritas), Sandra Weber (Gemeindereferentin)

4. Fastensonntag, 19. März, Michelwinnaden, 19.00 Uhr

Leben ist mir heilig

Predigt: Teresia Bautz (Hebamme), Sr. Regina (Hospizmitarbeiterin)

5. Fastensonntag, 26. März, Haisterkirch, 19.00 Uhr

Eucharistie ist mir heilig

Predigt: Wolfgang Metz (Studentenpfarrer Tübingen), Sr. Rita (Klara-Schwester, Bregenz)

Palmsontag, 2. April, St. Peter, 19.00 Uhr

Diese Woche ist mir heilig: Karwoche

Predigt: Weihbischof em. Johannes Kreidler

Dienstag, 4. April, Reute, 19.00 Uhr

Schöpfung ist mir heilig

Betrachtung des Kreuzweges Jesu unter dem Aspekt der Bewahrung von Gottes Schöpfung. Ein Angebot, das sich besonders an Jugendliche richtet. Weitere Infos hierzu zu gegebener Zeit.

REUTE

Bericht von der KGR-Sitzung am 26. Januar

Neben dem Rückblick auf Advent und Weihnachten hat sich der Kirchengemeinderat Reute intensiver mit der Sternsingeraktion beschäftigt.

Dank für die Sternsingeraktion

Florian und Melli Schmid, die neuen Verantwortlichen, berichteten aus ihrer Sicht vom guten Verlauf der Aktion, angefangen von den vielen Kindern, die mit Begeisterung dabei waren, über die große Bereitschaft von zahlreichen Erwachsenen, die mitgeholfen

haben, sei es im Orga-Team, sei es als Gruppenbegleiter bis hin zu der großen Spendenbereitschaft, die zum Rekordergebnis von fast 16.000 € geführt hat. Der Kirchengemeinderat sprach den beiden Verantwortlichen ein herzliches Dankeschön aus. Einstimmig wurde die Verteilung der Spenden beschlossen: 2x 5000 € gehen an die zwei Projekte der Franziskanerinnen von Reute und der Rest geht an den allgemeinen Fonds der Sternsingeraktion.

Die weiteren Beschlüsse betrafen die Verwaltung bzw. die Kirchenpflege. Einstimmig wurde die Erhöhung der Stundensätze der

Nachbarschaftshilfe beschlossen. Eine Enthaltung gab es beim Beschluss zur Integration der Kasse des Kirchenchores in die Kirchenpflege (eine Vorgabe der Diözese). Und mit einer Gegenstimme wurde die Delegation von Trägeraufgaben an die Kindergartenbeauftragte verabschiedet. Das beinhaltet die Übertragung von Aufgaben des Pfarrers als Dienstvorgesetztem und Bevollmächtigung in sonstigen Personalangelegenheiten an die derzeit zuständige Kindergartenbeauftragte des Verwaltungszentrums Allgäu-Oberschwabens. Diese entscheidet mit Ausnahme der

Leitungsstelle eigenverantwortlich über die Einstellung von pädagogischen Fachkräften, unter informeller Einbeziehung von Pfarrer, MAV und Kindergartenleitung.

Organistin Behr scheidet aus

Bei Punkt Verschiedenes unterrichtete Pfr. Werner, dass Frau Bernadette Behr ihre Stelle als Chorleiterin gekündigt hat. Sie wird bis Ende Juni ihren Vertrag erfüllen und beim Patrozinium am 25. Juni dann auch von der Gemeinde gebührend verabschiedet. Die Zeit bis dahin, da war sich das Gremium einig, muss

genutzt werden, damit schnell ein Nachfolger/eine Nachfolgerin für diesen guten Chor gefunden wird.

Gemeindefest im Mai

Für das Kindergartenfest im Mai wurde eine Vorbereitungsgruppe gebildet. Da es wie ein Gemeindefest angedacht ist, wird das traditionelle Gemeindefest an Fronleichnam dieses Jahr ausgesetzt.

Pfr. Werner

Das Pfarrbüro Reute ist am Montag, 20. Februar (Rosenmontag), wegen Brauchtumpflege geschlossen.

Was mir heilig ist: Acht Sichtweisen beim Betrachten des Hungertuches

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Matthäus-Lesejahr (A)

Gestern, 16. Februar
Gen 9,1-13; Mk 8,27-33

Heute, Freitag, 17. Februar
Gen 11,1-9; Mk 8,34-9,1

Samstag, 18. Februar
Hebr 11,1-7; Mk 9,2-13

Sonntag, 19. Februar
L1: Lev 19,1-2.17-18; L2: 1 Kor 3,16-23; Ev: Mt 5,38-48

Montag, 20. Februar
L: Sir 1,1-10; Ev: Mk 9,14-29

Dienstag, 21. Februar
L: Sir 2,1-11; Ev: Mk 9,30-37

Mittwoch, 22. Februar
L I: Jo.1 2,12-18; L II: 2 Kor 5,20-6,2; Ev: Mt 6,1-6.16-18

Donnerstag, 23. Februar
L: Dtn 30,15-20; Ev: Lk 9,22-25

Ökum. Bibel-Leseplan

Gestern (16. 2.): Römer 1,18-32
Heute: Römer 2,1-16
Samstag: Römer 2,17-29
Sonntag: Psalm 60
Montag: Römer 3,1-8
Dienstag: Römer 3,9-20
Mittwoch: Römer 3,21-26
Donnerstag: Römer 3,27-31

Der Ökumenische Bibelleseplan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Einstieg jederzeit möglich.

SCHÖNSTATT

Freude am Leben und der Lichterrosenkranz

Frauen und Männer, die ihr Leben sinnvoll und in tiefer Freude gestalten und/oder in Gemeinschaft ihre Bitten und Sorgen Maria anvertrauen möchten, sind am 14. März herzlich ins Schönstatt-Zentrum Aulendorf eingeladen. Es gibt verschiedene Angebote, der Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich.



Hier der Ablauf:

10.30 Uhr: Impuls zum Thema: Freude am Leben ab 60 – vom Weniger-Werden zum Mehr-Sein
12.00 Uhr: Mittagessen
13.00 Uhr: Beichtgelegenheit
14.30 Uhr: Lichterrosenkranz
Information und Anmeldung zum Mittagessen: Schönstatt-Zentrum Aulendorf; wallfahrt.aulendorf@schoenstatt.de; Tel. 07525 / 9234 0



Wir verurteilen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der seit dem 24. Februar 2022 zu hunderttausenden Toten und Verletzten sowie Millionen Geflüchteten geführt hat", schreibt die christliche Friedensinitiative Pax Christi. „Wir sind solidarisch mit den Menschen in der Ukraine. Wir erkennen ihr Recht auf Selbstverteidigung an. Wir stehen an der Seite derer, die die Logik des Krieges durchbrechen wollen, zum Beispiel durch zivilen Widerstand, gewaltfreie Aktionen, Desertion oder Kriegsdienstverweigerung. Alle Menschen, die sich dem Krieg entziehen möchten, müssen Schutz durch humanitäre Visa und Asyl finden. Wir fordern:

- diplomatische Initiativen durch die deutsche Bundesregierung, die EU, die Vereinten Nationen, die OSZE und andere
 - einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen unter Einbeziehung aller relevanten Akteure*innen
 - den Rückzug des russischen Militärs aus der Ukraine
 - alles zu tun, um einen Atomkrieg zu verhindern
 - den Ausstieg aus fossilen Energieträgern, um keine weitere Finanzierung des Krieges zu ermöglichen und die Klimakatastrophe abzuwenden.
- Die Friedensgebete in Bad Waldsee finden regelmäßig am Donnerstag statt. Selbst am Gumpigen setzen wir nicht aus. In der aktuellen Winterzeit treffen wir uns in der Kirche, immer um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung zum Mitbeten!**

KATHOLISCHE ERWACHSENEN- BILDUNG

Von Menschen, die auf Bäume steigen

Am Montag, 27. Februar, um 19.30 Uhr wird im Gemeindezentrum Sankt Ulrich in Wangen der Film „Von Menschen, die auf Bäume steigen“ vorgeführt. Im Gespräch mit Akteuren erfahren Teilnehmende mehr über den größten Wald Oberschwabens und die Menschen, die ihn bewahren wollen. Es geht um Kies, Trinkwasser und Mitbestimmung über den „Alti“, der als Staatswald eigentlich allen gehört. Veranstalter sind die Katholische Erwachsenenbildung Wangen und ihre Partner. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der freiwillige Teilnahmebeitrag kommt den Filmemachern zugute.



Kollekten und Spenden

Bad Waldsee
Kirchenanzeiger 2022: 1.690,00 €
Kerzen 2022: 1.224,- €
Kerzen 2023: 320,- € (noch ohne jene Spenden, die im Pfarrbüro abgegeben wurden)

Reute

Diaspora-Kollekte 148,37 €
Adveniat: 682,46 €
Kerzenspenden 2022: 30,- €

Michelwinnaden

Diaspora-Kollekte 57,90 €
Adveniat 187,86 €
Kerzenspenden 2022: 100,- €

Haisterkirch

Diaspora-Kollekte: 64,76 €
Adveniat: 1074,82 €
Weltmission Kinder: 338,30 €
Afrikatag 2023: 102,50 €
Krippenopfer: 38,20 €

Buchhaltungsunterlagen Januar 2023 liegen noch nicht vor. Opferbuch Januar 2023 liegt noch nicht vor.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14

Telefonprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen
der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter
Tel. 0176 / 41 61 05 22
und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Der Kirchenanzeiger wird am Mittwochabend auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden